

Bericht der Vorstandssitzung LAG LEADER Region Mëllerdall

am 27. Januar 2016 in der Heringer Millen, Müllerthal

Anwesend :

Gemeinde / Vereinigung	Delegierte-r		Ersatzdelegierte-r	
Commune de Beaufort	HOFFMANN Camille	x	SANGUESSUGA Andreza	
Commune de Bech	BECKER Tom	excusé	SCHINTGEN Edmond	excusé
Commune de Berdorf	ADEHM Guy	x	SEYLER-GROMMES Suzette	x
Commune de Consdorf	BERMES Marco	x	POORTERS André	x
Commune d'Echternach	BIRGEN Luc	x	DIEDERICH Marc	
Commune de Fischbach	KARIER Marco	x	DAEMS Frank	excusé
Commune de Heffingen	KAUFMANN Henri	excusé	KRECKE Jacques	x
Commune de Larochette	WEILER Paul	x	PENEZ Etienne	
Commune de Mompach	SCHOELLEN Joseph	x	WAGNER Joseph	x
Commune de Nommern	EICHER Marc	x	LAMBORELLE Bernard	
Commune de Rosport	HIERTHES Patrick	x	HESSE Reiner	
Commune de la Vallée de l'Ernz	BALTES Daniel		BINTZ Bob	excusé
Commune de Waldbillig	HENX-GREISCHER Andrée	x	MOULIN Théo	x
Syndicat Mullerthal	PETIT Claude	x	THIEL Marc	excusé
Amis du Château de Larochette a.s.b.l.	GINTER Georges	x	SWEERS Marcel	x
Amis du Vieux Larochette a.s.b.l.	WIES Pierre	x	DIMMER Carlo	
CampriLux a.s.b.l.	GEDINK Linda	x	BUEHRE Eline	
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoise a.s.b.l.	POMMERELL Serge	x	STOFFEL Gilles	excusé
Eechternoacher Jugendhaous - CIRJE a.s.b.l.	LAUTWEIN Christian	x	NEU Elfi	
Eifel-Ardenne-section Luxembourg a.s.b.l.	LENERTZ Roby	excusé	SCHNEIDERS Etienne	excusé
Le Groupement des Sylviculteurs Our- Sûre	DE SCHORLEMER Hubert	excusé	WALCH Jean-Pierre	x
Hôtels Réunis de la Petite Suisse a.s.b.l.	GIERTEN Luc	x	HOSS Marc	
Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga Sektiooun Mëllerdall a.s.b.l.	TIBESART Théo	x	CONTER Jos	x
Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.	BADEN Robi	x	WIETOR Chantal	excusée
Mouvement pour l'égalité des chances - MEC a.s.b.l.	MOUSEL-CAPODIMONTE Sylvie	x	PATTOU Aurélia	x
Mouvement Ecologique de la Region Mullerthal - Echternach	FEIDT Marc	x	MEDINGER Elisabeth	excusée
Mullerthal Cycling a.s.b.l.	SCHMIT Luc	x	FRANZ Dirk	x
Mullerthal Trail Hotels a.s.b.l.	SCHARFF Géraldine		STOQUE Rita	
Office Régional du Tourisme - Région Mullerthal - Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.	BERTHOLET Sandra	x	SALENTIN Linda	x
Regional Initiativ Mëllerdall - RIM a.s.b.l.	SCHMIT Fernand	x	MISCHEL Denise	excusée
l'Union nationale des distillateurs agricoles luxembourgeois - UNDAL	LEUCHTER Gérard	x	SCHILTZ Georges	excusé
Vum Bauernhaff op den Dësch a.s.b.l.	MISCHEL René	x	WEYDERT Martine	
Assistant à la réunion : PEITER Anette (Bureau LEADER), DIFFERDING Kevin (Bureau LEADER), LUTGEN Thierry (Anne a.s.b.l.)				

Die Vorstandssitzung der LAG Müllerthal am 27. Januar 2016 im Müllerthal war beschlussfähig. Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder war anwesend (28 von 32 stimmberechtigten Mitgliedern) und zusätzlich wurde das Quorum laut Artikel 37 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 erfüllt (16 der stimmberechtigten Mitglieder waren aus dem privaten Sektor).



Tagesordnung:

1. Annahme des Berichts vom 24. September 2015
 2. Anfrage der Anne a.s.b.l. als neues Mitglied der LAG LEADER Region Mëllerdall
 3. Vorstellung des Budgets für die LEADER-Periode 2015-2021
 4. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU N°1 „Move together“ von dem Verein Mouvement pour l’Egalité des Chances - MEC a.s.b.l.
 5. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU N°2 „Tourist-Info 2.0: regionales Entwicklungskonzept für die Tourist-Informationen in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz “ von dem Verein Office Régional du Tourisme Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.
 6. Finanzabschluss Budget „Fonctionnement + Animation 2015“
 7. Vorläufiges Budget „Fonctionnement + Animation 2016“
 8. Sonstiges
-

Bericht**1. Annahme des Berichts vom 24. September 2015**

Der Bericht vom 24. September 2015 wurde einstimmig von den Mitgliedern des Vorstandes genehmigt.

2. Anfrage der Anne a.s.b.l. als neues Mitglied der LAG LEADER Region Mëllerdall

Ende Oktober 2015 wurde von der Anne a.s.b.l. die Anfrage gestellt, neues Mitglied der LAG LEADER Region Mëllerdall zu werden. Die Anne a.s.b.l. gehört der Elisabeth-Gruppe an und ist für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 27 Jahren zuständig. Thierry Lutgen stellte den LAG-Vorstandsmitgliedern kurz den Verein sowie Projekte und Aktivitäten vor.

Der Verein ist seit vielen Jahren LEADER-Mitglied bei der LAG Eislek (vorher LAG Clervaux-Vianden) und die Anne a.s.b.l. hat in der vergangenen LEADER-Periode in der LEADER Gruppe Clervaux-Vianden zwei große Projekte umgesetzt:

- LEADER-Projekt Resonord (Studie sozial-demografischer Wandel, Zugang zu sozialen Dienstleistungen auf kommunaler und regionaler Ebene. Anlaufstelle „Regionaler Sozialcenter Norden“, etc.)
- Transnationales LEADER-Kooperationsprojekt „The LEADER Movie“ mit einer LAG in Finnland für Jugendliche

Die LAG-Vorstandsmitglieder befürworteten die Anfrage und sprachen sich für die Aufnahme in die LAG-Gruppe aus. Die Aufnahme wurde einstimmig von den Vorstandsmitgliedern befürwortet.



3. Vorstellung Budget für die LEADER-Periode 2015-2021

Die Budgetzahlen für die neue LEADER-Förderperiode 2015 – 2021 wurden von Anette Peiter vorgestellt (vgl. ausgeteilte Kopien und Tabellen 1 und 2 im Bericht).

Budget gesamt für die 5 LEADER-Gruppen: 15 Mio. EUR

Tabelle 1: LEADER-Budget 2015 – 2021 - national

Mesures	TOTAL Invest	Dép. Publique	FEADER+ Etat	%	Etat	%	Communes	%	Privé	%
19.1 Soutien préparatoire	5 000	5 000	5 000	100 %			0	0%	0	0%
19.2 Projets régionaux	6 220 000	5 909 000	4 416 200	71%			1 492 800	24%	311 000	5%
19.3a Préparation coopérative	95 000	95 000	95 000	100 %			0	0%	0	0%
19.3b Projets interterritoriaux	800 000	784 000	592 000	74%			192 000	24%	16 000	2%
19.3c Projets transnationaux	1 600 000	1 568 000	1 280 000	80%			288 000	18%	32 000	2%
19.4 Fonctionnement	2 780 000	2 780 000	1 890 400	68%			889 600	32%	0	0%
TOTAL	11 500 000	11 141 000	8 278 600				2 862 400		359 000	
Gestionnaire	3 500 000	3 500 000	2 450 000		2 450 000	70	1 050 000	30%	0	0%
TOTAL LEADER 2015 2021	15 000 000	14 641 000	10 728 600		2 450 000		3 912 400		359 000	

Die Verteilung der Gesamtgelder auf die 5 LEADER-Gruppen erfolgt nach einem definierten Verteilungsschlüssel anhand folgender Faktoren:

Regionale Projekte (Mesure 19.2):

- 300.000.- EUR pro LAG
- zusätzliche Gelder:
 - Einwohnerzahl (70%)
 - Fläche (20%)
 - Ranking Strategie (10%, aufgeteilt wie folgt: 1=30%, 2=20%, 3=20%, 4=15%, 5=15%)

Interregionale Projekte (Mesure 19.3b):

- 100.000.- EUR pro LAG
- zusätzliche Gelder:
 - Einwohnerzahl

Transnationale Projekte (Mesure 19.3c):

- 200.000.- EUR pro LAG
- zusätzliche Gelder: werden später verteilt nach dem „First come first served“-Prinzip

Bürokosten und Assistent (Mesure 19.4):

- maximal 25% der öffentlichen Ausgaben (FEADER, Staat, Gemeinden) pro LEADER-Gruppe sind förderfähig



Geschäftsführer:

- maximale Kofinanzierung von 700.000.- EUR zu 70%
- Rest: muss von den Regionen übernommen werden

Für die LAG LEADER Region Mëllerdall bedeutet dies die folgenden vorläufigen Budgetzahlen für die Förderperiode 2015 – 2021:

Tabelle 2: LEADER-Budget 2015 2021 – LAG LEADER Region Mëllerdall

Mesures	TOTAL Invest	FEADER+ Etat	%	Etat	%	Communes	%	Privé	%
19.1 Soutien préparatoire	1 000	1 000\$	100%			0,00	0%	0,00	0%
19.2 Projets régionaux	1 159 108,18	822 966,81	71%			278 185,96	24%	57 955,41	5%
19.3a Préparation coopération	10 000,00	10 000,00	100%			0,00	0%	0,00	0%
19.3b Projets interterritoriaux	150 559,53	111 414,05	74%			36 134,29	24%	3 011,19	2%
19.3c Projets transnationaux	200 000,00	160 000,00	80%			36 000,00	18%	4 000,00	2%
19.4 Fonctionnement	380 166,93	258 513,51	68%			121 653,42	32%	0,00	0%
TOTAL	1 900 834,64	1 363 894,37				471 973,67		64 966,60	
Gestionnaire	700 000,00			490 000,00	70%	210 000,00	30%	0,00	0%
TOTAL LEADER 2015 2021	2 600 834,64	1 363 894,37		490 000,00		681 973,67		64 966,60	

Das heißt der LEADER-Gruppe Region Mëllerdall steht für die LEADER-Periode 2015 -2021 insgesamt ein Budget in Höhe von 2,6 Mio EUR zur Verfügung. Dieses Budget kann sich noch leicht erhöhen wenn aus den Reservefonds für Vorbereitungsprojekte, transnationale Kooperationsprojekte und Fonctionnement während der LEADER-Laufzeit noch zusätzliche Gelder akquiriert werden.

Im Vergleich zur letzten LEADER-Periode stehen der LEADER-Gruppe 100.000.- EUR mehr an Geldern zur Verfügung. Zudem sind alle Kofinanzierungssätze von Seiten der EU und dem Staat in den einzelnen Budgetpositionen leicht gestiegen. Das Budget sieht daher auf den ersten Blick positiv aus.

JEDOCH ACHTUNG:

Bedingt durch die Maximalgrenze von 700.00.- EUR beim Gehalt des Geschäftsführers und die EU-Regel mit einer maximalen Förderquote für die Fonctionnement-Kosten von 25% der öffentlichen Gelder werden die regionalen Budgets deutlich stärker belastet als in der Vergangenheit. Alle Ausgaben, die über diesen beiden Maximalgrenzen liegen, müssen zu 100% von den Regionen getragen werden. Mit den in der LEADER-Konvention festgelegten 6.- EUR/Einwohner auf sieben Jahre können die regional benötigten Budgets daher nicht komplett abgedeckt werden.

Dies hat zur Folge, dass bei den LEADER-Projekten in Zukunft der Anteil der Privatgelder erhöht werden muss. Aus verschiedenen Budgetsimulationen hat sich ergeben, dass bei regionalen Projekten mindestens 12% Privatanteil einkalkuliert werden muss. Dabei muss auch bedacht werden, dass es in Zukunft zudem Projekte geben wird, die auch einen höheren Privatgeldanteil (bis maximal 29%) haben werden und es auch Projekte geben wird, deren Regionalgeldanteil in kompletter Höhe allein durch Gemeindegelder abgedeckt wird (z.B. wenn die LAG selbst Projektträger ist).



Daher ergeben sich folgende Kofinanzierungssätze für LEADER-Projekte in der LAG Region Mëllerdall:

Regionale Projekte

- Minimum: **12%** Privatanteil
- Maximum: 29% Privatanteil

Interregionale Projekte

- Minimum: 2% Privatanteil
- Maximum: 26% Privatanteil

Transnationale Projekte

- Minimum: 2% Privatanteil
- Maximum: 20% Privatanteil

Bei den interregionalen Projekten muss mit den anderen LAGs im Land noch geschaut werden, ob die 2% realistisch sind oder nicht. Der Prozentsatz wird wahrscheinlich projektbezogen betrachtet.

Zum jetzigen Zeitpunkt können die berechneten Zahlen daher nur eine ungefähre Tendenz angeben und die Verwaltung des Gemeindegeldbudgets muss während der gesamten LEADER-Periode sehr engmaschig beobachtet werden.

4. Vorstellung der Projektidee „Move together“ von dem Verein Mouvement pour l'Égalité des Chances - MEC a.s.b.l.

Projektträger: Mouvement pour l'Égalité des Chances a.s.b.l.

Laufzeit: ab offizieller Projektgenehmigung Laufzeit von zwei Jahren

Projektbudget: 80.100.- EUR

Die Projektidee für das LEADER-Projekt „Move together“ wurde von der MEC a.s.b.l. eingereicht. Inhaltlich geht es im Projekt um Maßnahmen zur Integration der in der Region lebenden Flüchtlinge. Dabei sollen Ideen umgesetzt werden, die das bestehende Angebot der verschiedenen zuständigen Institutionen wie OLAI und Asti ergänzen. Im Projekt soll eine Internetplattform entwickelt werden, die auf der bestehenden Internetseite der MEC a.s.b.l. (www.mecasbl.lu) integriert wird, um den langfristigen Unterhalt zu gewährleisten. Auf dieser Plattform sind verschiedene Rubriken angeordnet, wie zum Beispiel die Rubriken „Ehrenamt“, „Aktivitäten“, „Spenden“ und „Informationen“. Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass es den bestehenden Institutionen beispielsweise an Zeit und Kapazitäten fehlt, um die vielen Angebote, die aus der Bevölkerung kommen um sich ehrenamtlich zu engagieren, zu bewältigen und zu koordinieren. Gleichzeitig ist es wichtig zu wissen, was von Seiten der Flüchtlinge benötigt wird, um Angebot und Nachfrage optimal aufeinander abzustimmen. Mit der Plattform will die MEC a.s.b.l. diese derzeit bestehende Lücke schließen und die Plattform auch gleichzeitig nutzen, um Informationen zu geben und auf Aktivitäten hinzuweisen. Zielgruppe für das Projekt sind neben den Flüchtlingen vor allem auch die Einwohner der Region.

Der LEADER-Vorstand begrüßte die Initiative der MEC a.s.b.l., das derzeit sehr aktuelle Thema aufgegriffen und auf regionalem Niveau, Ideen für das Miteinander ausgearbeitet zu haben. Waren in der



Vergangenheit die Flüchtlinge vor allem im Centre Héliar in Weilerbach untergebracht, so ändert sich diese Situation in Zukunft durch die Aufnahme von Flüchtlingen auch in anderen Gemeinden bzw. durch den Umstand, dass die anerkannten Flüchtlinge langfristig auch in den Dörfern und Städten der LEADER-Mitgliedsgemeinden leben werden. Die Menschen langfristig zu integrieren und Akzeptanz auf beiden Seiten für die jeweiligen anderen zu schaffen, ist eine Herausforderung, die in Zukunft gemeistert werden muss. Die Projektidee der MEC a.s.b.l. setzt an diesem Punkt an um zu helfen, Menschen zusammen zu bringen und Angebote und Bedürfnisse auf beiden Seiten bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Es wurde betont, dass es wichtig ist, kein Konkurrenzangebot zu bestehenden Initiativen zu schaffen sondern bestehende Lücken mit den Maßnahmen im Projekt zu schließen. Die im Projektantrag beschriebene Plattform, um Angebot und Nachfrage aufeinander abzustimmen, schien allen Anwesenden hilfreich und sinnvoll.

Kritische Stimmen aus dem Vorstand haben die regionale Zuständigkeit der Problemlösung in Frage gestellt. Ob es sinnvoll und machbar sei auf lokalem und regionalem Niveau landesweit viele unkoordinierte Einzelaktivitäten anzugehen oder ob es nicht besser wäre, landesweite Lösungen zu finden. Von Seiten des Projektträgers wurde drauf hingewiesen, dass sowohl mit Asti als auch OLAI Gespräche stattgefunden haben, die diese Initiative der MEC a.s.b.l. auf regionalen Niveau unterstützen da die nationalen Institutionen momentan oft auch überlastet sind.

Es wurde während der Versammlung darauf hingewiesen, dass der Projektantrag nicht als Projektidee in der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG LEADER-Region Mëllerdall integriert ist. Da das Thema in den letzten Monaten durch den massiven Zustrom von Flüchtlingen eine unerwartete Aktualität gewonnen hat, waren sich alle Anwesenden einig, dass darauf auch von Seiten von LEADER reagiert werden soll. Das Thema passt zudem zu 100% in den Entwicklungsbereich „Gemeinschaft pflegen“ und das Handlungsfeld „Integration“ der Lokalen Entwicklungsstrategie und von daher wurden die Faktoren Aktualität und Notwendigkeit als wichtiger angesehen als die reine Verankerung der Projektidee in der Strategie.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
	Communes LEADER	Commune de	Privé	
71 %	17%		12%	100%
56 871,00 €	13 617,00 €		9 612,00 €	80 100,00 €

Das LEADER-Projekt MU N°1 „Move together“ wurde vom LEADER-Vorstand mit einem Gesamtbudget von 80 100,00.- EUR verabschiedet (23 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen). Der Projektträger, die MEC a.s.b.l. als Mitglied des LAG-Vorstandes enthielt sich bei der Abstimmung. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 71% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (56 871,00- EUR) sowie 29% von der Region Müllerthal vor. Die regionalen Gelder setzen sich zusammen aus 17% Gemeindegeldern (13 617,00.- EUR) und 12% Privatgeldern (9 612,00.- EUR).



5. Vorstellung der Projektidee „Tourist-Info 2.0: regionales Entwicklungskonzept für die Tourist-Informationen in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz “ von dem Verein Office Régional du Tourisme Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.

Projekträger: ORT Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.

Laufzeit: ab offizieller Projektgenehmigung Laufzeit von drei Jahren

Projektbudget: 284.200.- EUR

Vom ORT Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise wurde der Projektantrag „Tourist-Info 2.0“ vorgestellt. Ziel des Projektantrages ist es, die Servicequalität und die Zusammenarbeit der Tourist-Informationen in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz auf ein neues Niveau zu bringen. Es soll ein Netzwerk aufgebaut werden, um Synergieeffekte nutzen zu können. Das übergeordnete Ziel ist es zudem, die TIs noch besser als bisher zu einem Teil der Destination zu machen. Des Weiteren sollen für die Gemeinden, die über keine TI (mehr) verfügen alternative Lösungen gefunden werden.

Der LEADER-Vorstand sprach sich für die Umsetzung des Projektes aus und begrüßte die Initiative des Tourismusverbandes sehr. Nachdem der Fokus der Arbeit und der LEADER-Projekte u.a. in den vergangenen Jahren stark in der Produktentwicklung zum Thema Fahrrad und Wandern lag, wird mit den Tourist-Informationen nun das Thema Servicequalität in den Vordergrund gestellt. Die Themen Servicequalität und Tourist-Infos wurden von allen als sehr wichtig empfunden und es wurde Potential und die Notwendigkeit gesehen, um in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz Verbesserungen und Fortschritte zu machen, vor allem auch in den Gemeinden, die derzeit keine TI haben. Zudem begrüßten die beteiligten Gemeinden den regional ausgerichteten Charakter des Projektes.

Diskutiert wurde auch die Frage inwiefern in Zukunft im Aufgabenbereich der TIs Buchungen noch eine Rolle spielen. Diesbezüglich gab es kontroverse Meinungen im Vorstand. Von Seiten des Projektträgers wurde darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der geplanten Gästebefragung zum Projektstart sehr wichtig seien, um dann gemeinsam mit den Verantwortlichen in den TIs, den SITs und den Gemeinden, Entscheidungen über sinnvolle Maßnahmen zu treffen. Im Gegensatz zu früheren LEADER-Projekten des ORTs sei es bei diesem Projekt im Vorfeld sehr viel schwieriger auf die Projektdauer von drei Jahren abzuschätzen welche Maßnahmen genau umgesetzt werden können. Die Rolle des ORT als Projektträger sei es, Ideen, Anregungen und Impulse einzubringen, die Entscheidungen über die Umsetzung müssten aber gemeinsam mit den Akteuren erfolgen. Daher ist auch von Projektstart an eine Arbeitsgruppe mit Akteuren aus der Region vorgesehen, die die Umsetzung des Projektes begleiten.

Serge Pommerell bemerkte zudem, dass dieses Projekt sich nicht nur auf den engen Kreis der TI beschränken dürfte, sondern auch berücksichtigen sollte welche Rolle bei der Gästeinformation die Beherbergungsbetriebe und sonstige Akteure (Rent-a-bike ...) jetzt schon übernehmen und wie die Arbeitsaufteilung in Zukunft aussehen könnte.



Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
	Communes LEADER	Commune de	Privé	
71 %	17%		12 %	100%
201 782,00 €	48 314,00 €		34 104,00 €	284 200,00 €

Das LEADER-Projekt 19.2 MU N°2 „Tourist-Info 2.0“ wurde vom LEADER-Vorstand mit einer Enthaltung mit einem Gesamtbudget von 284 200,00.- EUR verabschiedet (26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung). Der Projektträger, der Verein ORT Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz als Mitglied des LAG-Vorstandes enthielt sich bei der Abstimmung. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 71% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (201 782,00- EUR) sowie 29% von der Region Müllerthal vor. Die regionalen Gelder setzen sich zusammen aus 17% Gemeindegeldern (48 314,00.- EUR) und 12% Privatgeldern (34 104,00.- EUR).

6. Finanzabschluss Budget „Fonctionnement + Animation 2015“

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste LAG-Vorstandssitzung verschoben.

7. Vorläufiges Budget „Fonctionnement + Animation 2016“

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste LAG-Vorstandssitzung verschoben.

8. Sonstiges

Prozedere LEADER-Projektgenehmigung

Auf einer Versammlung der LEADER-Geschäftsführer mit den Verantwortlichen im Landwirtschaftsministerium am Nachmittag des 27. Januar 2016 wurde die Problematik diskutiert, dass momentan in allen LEADER-Regionen der Start von LEADER-Projekten blockiert ist bis das neue Agrargesetz verabschiedet ist. Von Seiten des Ministeriums wurde folgender Vorschlag gemacht:

Die in den jeweiligen LAG-Vorständen gestimmten LEADER-Projekte können schon jetzt im Ministerium eingereicht werden. Sie werden dann im Ministerium inhaltlich geprüft und je nach Themenbereich an die zuständigen Ministerien (z.B. Wirtschaft, Natur, Kultur, etc.) für eine Stellungnahme weitergeleitet. Werden die Projektanträge als LEADER-konform bewertet, bekommen die jeweiligen Projektträger eine Eingangsbestätigung vom Landwirtschaftsministerium mit einer vorläufigen Projektgenehmigung auf eigenes Risiko. Die definitive Projektgenehmigung erhalten die Projektträger dann nachdem das Agrargesetz verabschiedet ist. Rechnungen, die vor der definitiven Projektgenehmigung von Seiten des Projektträgers schon im Projekt gezahlt wurden, werden rückwirkend anerkannt. Gelder von Seiten des Ministeriums werden jedoch erst nach der Verabschiedung des neuen Agrargesetzes fließen.



Die LAG-Vorstandsmitglieder haben sich dafür ausgesprochen, die gestimmten Projektanträge beim Landwirtschaftsministerium einzureichen. Im Falle der vorläufigen Projektgenehmigung müssen die jeweiligen Projektträger entscheiden ob sie das Risiko des vorläufigen Projektstarts eingehen. Wenn dies der Fall ist, können sie von Seiten der LAG eine erste „Avance de subside“ anfragen, die jedoch niedriger ausfällt als normal und die komplett zurückgezahlt werden muss falls keine anschließende definitive Projektgenehmigung erfolgen sollte.

Aktivitätsbericht LAG LEADER Regioun Mëllerdall 2015

Der Aktivitätsbericht der LAG Regioun Mëllerdall für das Jahr 2015 wurde an alle Anwesenden ausgeteilt und kann auf der Homepage der LAG LEADER Regioun Mëllerdall (www.mu.leader.lu) heruntergeladen werden.

Nächste LAG-Vorstandssitzung

Das Datum der nächsten LAG-Vorstandssitzung wird festgelegt in Abhängigkeit des Voranschreitens des neuen Agrargesetzes. Spätestens jedoch im Juni/Juli 2016.



Bericht der Vorstandssitzung der LAG LEADER Region Mëllerdall

am 27. Januar 2016 in der Heringer Millen, Mullerthal

Anhang

Präsentationen zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 8

